

## **Begutachtungskommission für den Théodore-Ott-Fonds, den Théodore-Ott-Preis und Robert-Bing-Preis:**

### **Jahresbericht 2012**

#### **Auftrag**

Aufgrund der letztwilligen Verfügung des Arztes Théodore Ott (1909 – 1991), Professor für Neurologie in Lausanne, vergibt die Begutachtungskommission für den Théodore-Ott-Fonds finanzielle Beiträge an junge Forschende (bis 45-jährig) ausgerichtet für hervorragende Projekte im Bereich der neurologischen Grundlagenforschung. Zudem ist die Kommission zuständig für die Vergabe des Théodore-Ott-Preises. Der Preis wird an Forscher und Forscherinnen in der Schweiz verliehen, welche eine besonders bemerkenswerte Leistung im Bereich der Grundlagenforschung in den Neurologischen Wissenschaften vollbracht haben; er ist mit CHF 60'000.– dotiert und gilt als höchste Auszeichnung für einen Schweizer Neurowissenschaftler.

Robert Bing (1878 – 1956), Professor für Neurologie in Basel, hat testamentarisch einen Preis gestiftet, den die Begutachtungskommission für den Robert-Bing-Preis alle zwei Jahre an «Autoren hervorragender Arbeiten, welche Erkennung, Behandlung und Heilung der Nervenkrankheiten gefördert haben» verleiht, um diese zu weiterer Forschung zu ermutigen.

#### **Mitglieder**

Prof. Peter Meier-Abt, Basel, Präsident  
Prof. Burkhard Becher, Zürich (ab 29.5.12)  
Prof. Stephanie Clarke, Lausanne  
Prof. Dominique J.-F. de Quervain, Basel (ab 29.5.12)  
Prof. Isabelle Mansuy, Zürich (ab 29.5.12)  
Prof. Adrian Merlo, Bern (bis 29.5.12)  
Prof. Hanns Möhler, Zürich  
Prof. Roger Nitsch, Zürich (bis 29.5.12)  
Dr. Dieter W. Scholer, Bottmingen  
Prof. Margitta Seeck, Genève (bis 29.5.12)  
Prof. Esther Stoeckli, Zürich  
Prof. Werner Strik, Bern (bis 29.5.12)  
Prof. Patrik Vuilleumier, Genf (ab 29.5.12)  
sowie:  
Dr. Katrin Cramer, Basel

#### **Aktivitäten 2012 und Ausblick**

Die SAMW vergibt alle zwei Jahre den Robert-Bing-Preis an jüngere Forschende für herausragende Leistungen und alle fünf Jahre den Théodore-Ott-Preis für ein Lebenswerk in neurowissenschaftlicher Forschung. Die Vergabe der beiden Preise fiel in diesem Jahr zusammen.

Für den Théodore-Ott-Preis sind bis zum Bewerbungsschluss sieben, für den Robert-Bing-Preis zehn Bewerbungen eingegangen. Die Begutachtungskommission hat an ihrer Sitzung vom 31. Oktober 2012 folgende Preisträger 2012 bestimmt:

Robert-Bing-Preis 2012:

- Prof. Andreas Papassotiropoulos, Abteilung für molekulare Psychiatrie, Universität Basel
- Prof. Michael Sinnreich, Extraordinarius für Neurologie, Department Biomedizin, Universitätsspital Basel

Théodore-Ott-Preis 2012:

- Prof. Adriano Aguzzi, Institut für Neuropathologie, UniversitätsSpital Zürich
- Prof. Pica Caroni, Professor für Neurobiologie, Friedrich Miescher Institute for Biomedical Research, Universität Basel

Die vier Preisträger wurden durch den SAMW-Senat an seiner Sitzung vom 29.11.2012 bestätigt. Beide Preise sind mit je CHF 60'000.– Franken dotiert und damit die höchsten Auszeichnungen für Hirnforschung der Schweiz.

Die Verleihung des Robert-Bing-Preises 2012 findet im Rahmen der Jahrestagung der Swiss Society of Neurosciences am 2. Februar 2013 in Genf statt.

Der Théodore-Ott-Preis 2012 wird im Rahmen des «2nd Congress of the Swiss Federation of Clinical Neuro-Societies (SFCNS)» am 5. - 7. Juni 2013 in Montreux vergeben.

*Katrin Cramer*